

Vierte Abtheilung.

I. Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie der Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke.

II. Desgleichen des Rittergutes Desdorf und der dort zu errichtenden Ackerbauschule.

III. Desgleichen der Ausführung der Viehseuchengesetze.

IV. Desgleichen der Ausführung der Körordnung für die Privatbeschäler der Rheinprovinz.

V. Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

I. Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie der Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke.

Die Landwirthschaftsschule zu Bitburg, welche, wie auch in den Vorjahren, einen Zuschuß von 4500 M. erhielt, wurde von 161 Schülern, gegen 176 im Vorjahre, besucht. Diese 161 Schüler vertheilen sich

1. auf die Landwirthschaftsschule mit . . .	112
2. auf die Acker- und Obstbauschule mit . . .	49

Summe . . . 161 Schüler.

Der in 2 Abschnitten abgehaltene Obstbaukursus zählte 54 Teilnehmer, darunter 24 Straßenmeister-Aspiranten. Der erste Abschnitt dauerte vom 28ten März bis 5ten April, der zweite vom 1ten bis 6ten August.

Die Baumschule ist im Berichtsjahre wieder um mehrere Schläge vergrößert worden. Zur Vermehrung sind nur diejenigen wenigen Sorten von Äpfeln, Birnen und Pflaumen gekommen, welche erfahrungsgemäß in dem rauhen Eifelklima vorzüglich gedeihen und reiche Ernte liefern.

Die Landwirthschaftsschule in Cleve gleichfalls mit 4500 M. unterstützt, wurde von 122 Schülern, gegen 108 im Vorjahre, besucht. Von diesen 122 Schülern, die zum größten Theile dem Kreise Cleve (77) angehörten, besuchten die eigentliche Landwirthschaftsschule 115 Schüler, während die Ackerbauschule von 7 Schülern besucht wurde. Der Lehrkursus im praktischen Obstbau zählte 18 Teilnehmer.

Die Ackerbauschule zu Saarburg (Internat), welche den seitherigen Zuschuß von 7365 M. bezog, hatte eine Frequenz von 27 Schülern, gegen 17 im Vorjahr. Der Unterkursus wurde von 21, der Oberkursus von 6 Schülern besucht. Die Schülerzahl 27 vertheilt sich auf den Kreis

Saarburg mit	4
Trier "	4
Wittlich "	2
Merzig "	2
Saarlouis "	1

Zu übertragen 13

	Uebertrag 13
Saarbrücken mit	1
Berncastel "	1
Daun "	1
Düren "	2
Zell "	1
und auf außerhalb der Rheinprovinz gelegene Ortschaften mit	8
Summe	27

Behufs Umwandlung dieser Schule in eine landwirthschaftliche Winterschule sind Verhandlungen mit der Königlichen Regierung zu Trier und dem Vorstande des landwirthschaftlichen Vereins im Gange.

Die 12 landwirthschaftlichen Winterschulen wurden wie folgt besucht:

	Schülerzahl in		
	1885/86	1886/87	1887/88
1. Oberpleis	30	30	33
2. Imgenbroich	28	20	21
3. Geilenkirchen	15	13	18
4. Odenkirchen	21	18	27
5. Simmern	20	14	16
6. Zülpich	16	20	17
7. Wittlich	13	10	22
8. Heddesdorf	11	12	14
9. St. Wendel	22	21	35
10. Wülfrath	28	29	21
11. Luzerath	21	25	28
12. Moers	20	19	17
Summe	245	231	269

Bei den sämtlichen Winterschulen resp. in deren Bezirken werden von den Schuldirektoren Lehrkurse im praktischen Obstbau und zwar in zwei Terminen im Frühjahr und Sommer unentgeltlich abgehalten.

Anlangend das vom 31. Provinzial-Landtage in der Plenarsitzung vom 9. Dezember 1885 (Landtags-Verhandlungen Seite 48) im Entwurf genehmigte Normalstatut für die Winterschulen des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen, zu welchem die staatliche Genehmigung seitens des Vereinspräsidenten seiner Zeit beantragt worden war, so hat der Herr Oberpräsident in einem an den letzteren gerichteten Schreiben vom 17. Oktober 1887 Nr. 9934 sich dahin ausgesprochen, daß das Statut einer staatlichen Genehmigung nicht bedürfe, da es seinem Inhalte und seiner Fassung nach als nichts anders aufgefaßt werden könne, denn als eine für die Staatsregierung durchaus unverbindliche, ausschließlich zwischen der provincialständischen Verwaltung und dem landwirthschaftlichen Centralvereine getroffene Abmachung über die Stellung der landwirthschaftlichen Winterschulen, das Verhältniß ihrer Lehrer zu dem Verein und der provincialständischen Verwaltung und die Behandlung der betreffenden Geschäfte zwischen den nächstbetheiligten Vereins- und Provincialbehörden. Inzwischen hat der 33. Rheinische Provinzial-Landtag durch Plenarbeschluss vom 11. Februar 1888 (Landtags-Verhandlungen Seite 21) sich mit der Errichtung einer

weiteren landwirthschaftlichen Winterschule in Lennep für die Kreise Lennep, Gummersbach, Wipperfürth, Barmen und Elberfeld unter Gewährung eines Jahreszuschusses von 2200 M. mit der Maßgabe einverstanden erklärt, daß diese Schule unter das obengedachte, für die landwirthschaftlichen Winterschulen der Rheinprovinz bestehende Normalstatut subsumirt werde. Die in Rede stehende Winterschule wird am 1. November 1888 eröffnet werden.

Aus dem für die landwirthschaftlichen Schulen und für sonstige landwirthschaftliche Zwecke pro 1887/88 zur Disposition gestellten etatsmäßigen Betrage von . . .	90 000 M. — Pf.
nebst dem aus 1886/87 übernommenen Bestande von	10 654 „ 26 „
Summe	100 654 M. 26 Pf.

wurden folgende Ausgaben geleistet:

A. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Schulen:

1. für die Landwirthschaftsschule zu Bitburg	4 500 M. — Pf.
2. „ „ „ „ Cleve	4 500 „ — „
3. „ „ Ackerbauschule „ Saarburg	7 365 „ — „
4. „ „ obengenannten 12 landwirthschaftlichen Winterschulen je 3750 M. =	45 000 „ — „

B. Zur Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke:

5. Zuschuß für den Obstmuttergarten zu Trier	300 „ — „
6. desgleichen für den zweigliederigen Obstbaukursus zu Trier	300 „ — „
7. desgleichen für den Verein zur Züchtung und Veredelung der Westerwälder Rindviehrasse in Rheinpreußen	500 „ — „
8. der Gemeinde Masburg im Kreise Cochem zur Anpflanzung von Obstbäumen an Gemeindewegen	130 „ — „
9. der Gemeinde Giershausen im Kreise Altenkirchen zur Beschaffung einer Viehwage	120 „ — „
10. Zuschuß für die landwirthschaftliche Versuchsstation des Rheinischen Bauernvereins zu Kempen	3 000 „ — „
11. dem Kreise Prüm zur Beförderung des Viehverkehrs für kleine bedürftige Landleute	4 000 „ — „
12. dem Rheinischen Bauernverein zur Besoldung eines Kommissars für Obst- und Gemüsebau	1 200 „ — „
13. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen zur Veranstaltung einer zweiten Auflage des Lehrbuchs für den landwirthschaftlichen Obstbau von Hoefsch	1 000 „ — „
Zu übertragen	71 915 M. — Pf.
	100 654 M. 26 Pf.

	Uebertrag	71 915 M. — Pf.	100 654 M. 26 Pf.
14. dem Rheinischen Fischereiverein zur Erlangung von Fischottern zc.	1 000	" — "	
15. an Prämien für bäuerliche Musterwirthschaften im I. Prämierungsbezirke und zwar:			
a. an Andreas Neufang zu Steinbach, Kreis St. Wendel	800	M.	
b. an M. Effelborn zu Mandel, Kreis Kreuznach	600	"	
c. an Peter Klein zu Eiweiler, Kreis Saarbrücken	400	"	
d. an Ackerer Reinert zu Diebelshausen, Kreis Saarburg	350	"	
e. an H. P. Göhl zu Tiefenbach, Kreis Simmern	350	"	
f. an M. Feilen zu Britten, Kreis Merzig	300	"	
g. an Fr. Henn zu Föhrenlinden, Kreis St. Wendel	200	"	3 000 " — "
16. dem Kreise Meisenheim zur Prämierung von Dungstätten-Anlagen	300	M. — Pf.	
17. Zuschuß für die landwirthschaftliche Versuchstation des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen zu Bonn	1 000	" — "	
18. Beihilfe für die Korbslechterschule zu Drsoy, Kreis Moers	2 000	" — "	
19. an den Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche zu Berlin als Mitglied-Beitrag der Provinzial-Verwaltung pro 1888	20	" — "	
20. der Anwaltschaft ländlicher Genossenschaften zu Neuwied zur Verwendung im Interesse der in der Rheinprovinz bestehenden oder noch zu errichtenden Darlehnskassen	5 000	" — "	
21. Beihilfe für die landwirthschaftliche Lokal-Abtheilung Elberfeld-Barmen-Lennep zur Prämierung zweckmäßig angelegter Dungstätten bäuerlicher Grundbesitzer	500	" — "	
22. dem Kreise Malmédy zur Beförderung des Vieherwerbs für kleine bedürftige Landleute	4 000	" — "	
Zu übertragen	88 735	M. — Pf.	100 654 M. 26 Pf.

	Uebertrag	88 735 M. — Pf.	100 654 M. 26 Pf.
23.	der Gemeinde Nisterberg im Kreise Altenkirchen zur Ausführung einer Wiesenmelioration	1500 " — "	
24.	der Gemeinde Hinsbeck im Kreise Geldern zur Ausführung landwirthschaftlicher Meliorationen durch arbeitslose Weber	1000 " — "	
	Zusammen		91 235 " — "

sodaß noch ein auf das Jahr 1888/89 zu übertragender

Bestand von 9 419 M. 26 Pf.
verbleibt, auf welchem indessen noch Bewilligungen ruhen, deren Auszahlung in 1887/88 nicht erfolgen konnte.

Die Rechnungen über die Verwaltung der Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen etc sind bis einschließlich 1885/86 dechargirt, diejenige pro 1886/87 liegt dem Provinzial-Landtage zur Dechargirung vor. Aus dem beim Zinsgewinne des Meliorationsfonds disponiblen Betrage, nämlich:

a.	Bestand aus 1886/87	61 486 M. 65 Pf.
b.	Zinsgewinn aus 1887/88	38 207 " 23 "
	Summe	99 693 M. 88 Pf.

wurden an Beihilfen gezahlt:

1.	den Zusammenlegungs-Interessenten von Weklar zur Deckung von Consolidationskosten	3500 M. — Pf.	
2.	dem Deichverbande Ueberruhr im Kreise Essen	3600 " — "	
3.	der Gemeinde Strauch im Kreise Montjoie zu den Kosten einer auf dem hohen Venn ausgeführten Entwässerungs-Anlage	127 " 11 "	
4.	zur Ausführung einer mit der Grundstückszusammenlegung zu Rheinböllen im Kreise Simmern zusammenhängenden Melioration als I. Beihilfsrate	1250 " — "	
5.	der Gemeinde Bellersdorf im Kreise Weklar zur Anlage einer Obstbaumpflanzung	59 " 70 "	
6.	der Gemeinde Lind im Kreise Aidenau zur Wiederherstellung einer Meliorationsanlage	1000 " — "	
7.	der Gemeinde Sayvey-Firmenich im Kreise Euskirchen zur Anlage einer Brücke und mehrerer Stege bei der Regulirung des Beybaches	121 " 60 "	
	Zu übertragen	9 658 M. 41 Pf.	99 693 M. 88 Pf.

Uebertrag	9 658 M. 41 Pf.	99 693 M. 88 Pf.
8. zur Ausführung einer mit Consolidation verbundenen Melioration in der Gemeinde Remagen, Kreis Ahrweiler, als I. Beihilfsrate	1500 " — "	
	zusammen . .	11 158 " 41 "
so daß auch hier ein auf das Jahr 1888/89 zu übertragender Bestand verbleibt von		88 535 M. 47 Pf.
auf welchem jedoch, wie nachstehend nachgewiesen, noch bedeutende Bewilligungen lasten.		

An Bewilligungen, welche Ende des Etatsjahres 1887/88 noch auf dem landwirthschaftlichen Statskredit und auf dem Zinsgewinn des Meliorationsfonds ruhten, oder bis zum Finalabschlusse ausgesprochen oder in Aussicht gestellt wurden, sind anzuführen:

I. aus dem etatsmäßigen landwirthschaftlichen Fonds:

1. von der vom Provinzial-Verwaltungsrathe zur Prämiiung bäuerlicher Musterwirthschaften auf 4 Jahre in Aussicht genommenen Summe von jährlich 3000 M., beginnend mit dem Jahre 1886, die zweite Jahresrate (die erste Jahresrate ist bereits gezahlt) mit	3 000 M. — Pf.
2. zur Prämiiung von Dungstättenanlagen im Bezirke der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung Gummersbach	300 " — "
3. zur Errichtung zweier Obstkelereien und zur Ausbildung eines jungen Mannes in der Obstkelerei im Bezirke der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung des Kreises Sieg	600 " — "
Summe	3 900 M. — Pf.

II. aus dem Zinsgewinne des Meliorationsfonds:

1. dem Obersten von Giesen zu Karlsruhe als Entschädigung für die bei seinen Bestrebungen für die Ausbeutung der Torflager und Cultivirung der Hochmoore in der Eifel gehaltenen Auslagen	2 000 M. — Pf.
2. der Gemeinde Schiefbahn, Kreis M.-Glabbach, zur Umwandlung von 13 Morgen ertragloser Weidenheger in Gartenresp. Ackerland	550 " — "
3. zur Förderung des Feldgrasbaues im gebirgigen Theile des Kreises Sieg	2 000 " — "
4. Restbeihilfe zu Entwässerungs- und Heckenanlagen auf dem hohen Bemm in den Kreisen Malmedy und Montjoie	1 326 " 81 "
5. Beihilfe für die Wiesengenossenschaft zu Untertheilen, Kreis Merzig	750 " — "
6. zur systematischen Aufforstung der abgetriebenen Niedlandstrecken im Quellgebiete der Wupper	5 000 " — "
7. zur Regulirung der Dill und Lahn in der Gemeinde Ragenfurth zc. im Kreise Wehlar	7 361 " — "
Zu übertragen	18 987 M. 81 Pf.

	Uebertrag	18 987 M. 81 Pf.
8. für eine Wiesenmelioration zu Sülz im Kreise Bitburg . . .	1 333	" — "
9. für die Muhrbachwiesengenossenschaft zu Leichlingen, Kreis Solingen	3 000	" — "
10. zur Regulirung der Kyll in den Gemeinden Birgel und Kissen- dorf im Kreise Daun	7 000	" — "
11. zur Regulirung der Uhr im Kreise Uhrweiler als I. Rate einer auf 12 Jahre zu vertheilenden Gesamtbewilligung von 71 000 M.	6 000	" — "
12. für den Deichverband zu Fischlaken, Kreis Essen	600	" — "
13. zur Regulirung der Emscher im Kreise Essen	20 000	" — "
14. für eine genossenschaftliche Wiesenmelioration im Eifgenthal bei Bermelskirchen, Kreis Lennepe	4 000	" — "
15. für eine gleiche Wiesenmelioration im Nelfethal bei Rade- vormwald desselben Kreises	4 000	" — "
Summe	64 920	M. 81 Pf.

Dem Bestande von 9 419 M. 26 Pf. und 88 535 M. 47 Pf. = 97 954 M. 73 Pf. stehen also Belastungen von 3 900 M. + 64 920 M. 81 Pf. = 68 820 M. 81 Pf. gegenüber, abgesehen von den für das Etatsjahr 1888/89 bereits beschlossenen Bewilligungen von zusammen 30 250 M.

Zu Ausführung des Beschlusses des 31. Provinzial-Landtags vom 9. Dezember 1885 (Landtags-Verhandlungen Seite 48), gemäß welchem der Provinzial-Verwaltungsrath ermächtigt war, jährlich Beihilfen bis zu einer Summe von 4000 M. auf 5 Jahre aus dem Etat der landwirthschaftlichen Fonds behufs eigenthümlicher Erwerbung von Vieh für kleine, bedürftige Landleute zu gewähren, waren bis zum Frühjahr, wie auch in dem vorjährigen Verwaltungsberichte Seite 75/76 nachgewiesen ist, 12 000 M. verwendet, wovon die Kreise Daun, Prüm und Malmedy je 4000 M. erhalten haben.

Inzwischen sind durch Beschluß des Provinzial-Verwaltungsraths vom 29./30. Mai 1888 auch dem Kreise Cochem zu dem in Rede stehenden Zwecke 2000 M. bewilligt worden, nachdem die betreffenden Kreisstände beschlossen hatten, zur Erleichterung des Viehverwerbs resp. Beseitigung der Viehleihe eine Kreis-Hülfskasse zu bilden und dieselbe mit 2000 M. zu dotiren.

Nachdem der Provinzial-Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 9./11. Mai 1887 beschlossen hatte, beim Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz dahin vorstellig zu werden, daß auch aus Staatsfonds zur Bekämpfung des in der Rheinprovinz betriebenen wucherischen Viehleihgeschäftes ein jährlicher Beitrag flüssig gemacht werde, ist f. B. ein entsprechender Antrag an den Herrn Oberpräsidenten gerichtet worden. Derselbe hat darauf erklärt, daß er gerne bereit sei, der Angelegenheit seine volle Unterstützung zu Theil werden zu lassen, vorläufig schein ihm indessen die Sache noch nicht so weit vorbereitet zu sein, um einen Antrag auf Staatsunterstützung bei dem Herrn Ressortminister mit Aussicht auf Erfolg stellen zu können; es müsse zunächst abgewartet werden, ob sich mehrere Kreis-Hülfskassen bildeten und ob das denselben aus Provinzial- und Kreismitteln bereit gestellte Betriebskapital nicht ausreiche, um dem Bedürfniß zu entsprechen. Sobald sich letzteres herausgestellt haben wird, werden die diesbezüglichen Verhandlungen wieder aufgenommen werden.

Obstbaufonds.

Von dem vom 27. Provinzial-Landtage behufs allmählicher Beseitigung der durch den Frost 1879 bis 1881 an den Obstbaumpflanzungen in der Rheinprovinz entstandenen Verluste, sowie behufs Hebung der Obstbaumzucht überhaupt auf die Dauer von 5 Jahren aus dem Zinsgewinne der Provinzial-Hülfskasse resp. der Landesbank zur Verfügung gestellten Beträge von jährlich 12 000 M. = 60 000 M. sollte die Hälfte mit 30 000 M. zur Anschaffung von Obstbäumen (pro Baum 30 Pf.) und die andere Hälfte mit 30 000 M. zur Gründung und Unterhaltung von Baumschulen, Abhaltung von Obstbaukursen zc. verwendet werden.

Der I. Theil des Obstbaufonds ad 30 000 M. war bereits zum Schlusse des Etatsjahres 1886/87, wie in dem letzten Verwaltungsberichte Seite 77 nachgewiesen, bis auf einen Rest von 30 M. 60 Pf. vertheilt, welcher Rest auch jetzt noch disponibel ist.

Gezahlt sind im Ganzen	25 433	„	15	„
Es sind noch zu zahlen	4 536	„	25	„
Summe	30 000	M.	—	Pf.

Der II. Theil des Obstbaufonds ad 30 000 M. war gleichfalls gegen Ende des Etatsjahres 1886/87 bis auf einen Rest von — M. 74 Pf. ausgeschüttet, welcher Rest auch jetzt noch disponibel ist.

Gezahlt sind im Ganzen	26 166	„	21	„
Es sind noch zu zahlen	3 833	„	05	„
Summe	30 000	M.	—	Pf.

Nothstandsfonds.

Bezüglich des Nothstandsfonds, welcher in Ausführung des Beschlusses des 29. Provinzial-Landtags vom 12. Dezember 1883 (Landtags-Verhandlungen Seite 54) behufs Förderung von Meliorationen in den nothleidenden Gebirgsgegenden der Provinz in den Etatsjahren 1884/85 und 1885/86 mit je 100 000 M. = 200 000 M. aus den laufenden Einnahmen des Kreisrentenfonds entnommen wurde und welcher nach Einstellung der Kreisrente zu den im Dotationsgesetz vom 8. Juli 1875 vorgesehenen Zwecken für die Etatsjahre 1886/87 und 1887/88 in dem Hauptetat der provinzialständischen Verwaltung sub Titel III. Nr. 2 mit 100 000 M. disponibel gestellt war, ist Folgendes zu berichten:

Wie in dem letzten Verwaltungsberichte Seite 87 nachgewiesen, war beim Nothstandsfonds am Schlusse des Etatsjahres 1886/87 ein Bestand verblieben von . . . 41 010 M. 26 Pf.
 Hierzu der Credit pro 1887/88 mit 100 000 „ — „
 mithin Gesamtkredit pro 1887/88 141 010 M. 26 Pf.

In 1887/88 wurden an Beihülfen gezahlt:

A. für vom Staate und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte:

Kreis Schleiden.

- für die Wiesenmelioration im Uhr-, Ah- und Desbachthale und Regulirung des Uhrbaches zc. in der Gemeinde Uhrdorf I. Rate 2 400 M. — Pf.
 Zu übertragen 2 400 M. — Pf.

	Uebertrag	2 400 M. — Pf.	
2.	für die Wiesenmeliorationsanlagen im Kyllthale der Gemeinden Cronenburg und Baafem (II. und letzte Rate)	1 278 „ — „	3 678 M. — Pf.

Kreis Malmedy.

3.	für das Drainageprojekt zu Thommen	960 M. — Pf.	
4.	„ eine Wiesenmelioration „ „	2 550 „ — „	
5.	„ „ „ „ Krewinkel-		
	Manderfeld	1 920 „ — „	5 430 „ — „

Kreis Montjoie.

6.	für das Drainageprojekt im Distrikt Rummel der Gemeinde Rötgen		1 333 „ — „
----	--------------------------------------------------------------------------	--	-------------

Kreis Adenau.

7.	für Nachbesserung an den Eifelmeliorationen	333 M. 33 Pf.	
8.	für Feldgrasbau	1 617 „ — „	
9.	für eine Drainageanlage zu Antweiler	870 „ — „	
10.	für die mit Consolidation verbundene Drainage zu Kelberg	5 000 „ — „	
11.	für die Ent- und Bewässerungs-Genossenschaft zu Wimbach	1 200 „ — „	
12.	für die Ent- und Bewässerungs-Genossenschaft zu Senscheid-Trierscheid	1 000 „ — „	
13.	für ein Drainageprojekt zu Dorfel abschläglich	300 „ — „	
14.	für ein Drainageprojekt zu Aremberg (Rest)	115 „ — „	10 435 „ 33 „

Kreis Cochem.

15.	für Feldgrasbau	333 M. 33 Pf.	
16.	für die Entwässerungs-Genossenschaft zu Driesch	915 „ — „	
17.	für eine Wiesenmelioration im Ligbachthale der Gemeinden Wolmerath, Wagenhausen und Luferath (I. Rate)	1 000 „ — „	
18.	für die Meliorations-, Be- und Entwässerungsanlagen zu Uelmen	1 136 „ 67 „	3 385 „ — „

Kreis Wittlich.

19.	für die Drainagegenossenschaft zu Oberöfflingen (II. und letzte Rate)	270 M. — Pf.	
	Zu übertragen	270 M. — Pf.	24 261 M. 33 Pf.

	Uebertrag	270 M. — Pf.	24 261 M. 33 Pf.
20.	für die Melioration der Gemarkung Eckfeld (I. Rate)	1 000 " — "	
21.	für die Melioration der Wiesen zu Bettenfeld	666 " 67 "	
22.	für die Drainagegenossenschaft zu Oberfall (II. Rate)	1 000 " — "	
23.	für die Drainagegenossenschaft zu Seinsfeld II (II. und letzte Rate)	573 " — "	
24.	für die Drainagegenossenschaft zu Dahlem (II. und letzte Rate)	940 " — "	
25.	für die Drainagegenossenschaft zu Schwarzenborn	810 " — "	
26.	für die Drainagegenossenschaft zu Oberscheidweiler	347 " — "	
27.	für Feldgrasbau	500 " — "	6 106 " 67 "

Kreis Daun.

28.	für eine Wiesenmelioration zu Hörschhausen	1 050 M. — Pf.	
29.	für die Drainagegenossenschaft zu Auel (II. Rate)	1 723 " — "	
30.	für eine Drainage zu Weidenbach	591 " — "	
31.	für die Wiefengenossenschaft zu Weidenbach	1 080 " — "	
32.	für die Drainagegenossenschaft zu Meisburg	810 " — "	
33.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Strohbüsch (II. Rate)	667 " — "	
34.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Schoenbach	870 " — "	
35.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Calenborn (I. Rate)	1 020 " — "	
36.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Oberstadtfeld	1 140 " — "	
37.	für ein Drainageprojekt zu Katzwinkel	282 " — "	
38.	für die Anlage einer Viehweide zu Kerblen	750 " — "	
39.	für Feldgrasbau	1 466 " 98 "	
40.	für die Drainagegenossenschaft zu Hörscheid (II. und letzte Rate)	682 " — "	12 131 " 98 "

Kreis Prüm.

41.	für die Wiefengenossenschaft zu Balesfeld	1 461 M. — Pf.	
42.	für die Wiefengenossenschaft zu Schwirzheim (II. Rate)	900 " — "	
	Zu übertragen	2 361 M. — Pf.	42 499 M. 98 Pf.

	Uebertrag	2 361 M. — Pf.	42 499 M. 98 Pf.
43.	für die Wiesengenossenschaft zu Olzheim (III. Rate)	1 462 " — "	
44.	für die Wiesengenossenschaft zu Ormont-Galschlag (III. und letzte Rate) . . .	900 " — "	
45.	für die Wiesengenossenschaft des Dur- und Kuv-Thales (I. Rate)	2 500 " — "	
46.	für die Wiesengenossenschaft zu Mehlen- thal I.	2 713 " — "	
47.	für die Wiesengenossenschaft zu Densborn	525 " — "	
48.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Seimerath (II. und letzte Rate) . . .	600 " — "	
49.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Wawern (II. und letzte Rate) . . .	2 133 " — "	
50.	für die Entwässerungsgenossenschaft zu Walcherath (III. und letzte Rate) . .	603 " — "	
51.	für die Wiesengenossenschaft zu Bettel- dorf II.	930 " — "	
52.	für Feldgrasbau	2 000 " — "	16 727 " — "

Kreis Bitburg.

53.	für die Wiesengenossenschaft „Enz-Emmel- baum- und Grimbachthal“ zu Neuerburg (I. Rate)	2 403 M. — Pf.	
54.	für Wiederherstellung der durch Hoch- wasser beschädigten Meliorationsanlagen der Wiesengenossenschaft Wahlthal zu Neuerburg	500 " — "	2 903 " — "
	Summe A.		<u>62 129 M. 98 Pf.</u>

B. für von der Provinz allein unterstützte Projekte:

Kreis Schleiden.

1.	für die Gemeinde-Obstbauschule zu Gemünd	300 M. — Pf.	
2.	zur Prämierung von Dungstätten-An- lagen	400 " — "	700 M. — Pf.

Kreis Malmedy.

3.	zur Abhaltung von Obstbaukursen		497 M. 30 Pf.
----	-------------------------------------------	--	---------------

Kreis Ahrweiler.

4.	für die mit Consolidation verbundenen Meliorationen zu Debingen (I. Rate) .	851 M. — Pf.	
	Zu übertragen	851 M. — Pf.	<u>1 197 M. 30 Pf.</u>

	Uebertrag	851 M. — Pf.	1 197 M. 30 Pf.
5.	für die mit Consolidation verbundenen Meliorationen zu Kemagen	1 600 „ — „	2 451 „ — „

Kreis Neuwied.

6.	für eine Drainage zu Puderbach (I. Rate)	4 000 M. — Pf.	
7.	„ „ „ „ Kaufen (Rest) . .	166 „ 57 „	
8.	„ „ „ „ Asbach (I. Rate) .	4 400 „ — „	8 566 „ 57 „

Kreis Altenkirchen.

9.	für die mit Consolidation verbundenen Meliorationen der Gemarkung Altenkirchen	1 550 M. — Pf.	
10.	für die mit Consolidation verbundene Melioration zu Ezbach	2 450 „ — „	
11.	zur Aufstellung eines generellen Melio- rationsplanes und Anstellung von Kultur- versuchen auf dem Westerwalde	774 „ 37 „	
12.	an den Rheinischen Verein wider die Waga- bundennoth für Meliorations-Ausführun- gen bei der Arbeiterkolonie zu Elfenroth abschläglicly	3 000 „ — „	7 774 „ 37 „

Kreis Simmern.

13.	für eine Drainage zu Hasselbach		471 „ 93 „
-----	-------------------------------------------	--	------------

Kreis Waldbröl.

14.	für eine Wiesenmelioration zu Bierzhagen, Gemeinde Dattensfeld, abschläglicly		1 000 „ — „
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------

Kreis Trier Land.

15.	für eine mit Consolidation verbundene Melioration zu Almuth (I. Rate) . .	1 000 M. — Pf.	
16.	für eine mit Consolidation verbundene Melioration zu Holzerath	693 „ — „	
17.	zur Prämüirung von Dungstätten-Anlagen	500 „ — „	
18.	für die Wiesengenossenschaft Kell-Wald- weiler	3 149 „ — „	5 342 „ — „

Kreis Wittburg.

19.	für die Wiesengenossenschaft zu Hüttingen		300 „ — „
-----	-----------------------------------------------------	--	-----------

Kreis Merzig.

20.	zur Umwandlung einer Gemeinde-Debland- fläche in Wiesen zu Rappweiler . . .	100 M. — Pf.	
21.	für die Wiesengenossenschaft zu Konzrath	150 „ — „	250 „ — „
	Zu übertragen		27 353 M. 17 Pf.

Uebertrag 27 353 M. 17 Pf.

Kreis Ottweiler.

22. den Gemeinden Schauen, Lindscheid, Reipel und Hasborn
zur Anpflanzung von Edelobstbäumen 200 „ — „

Kreis St. Wendel.

23. der Gemeinde Niedereisenbach zur Anlage einer Obstbaum-
pflanzung 300 „ — „

Summe B 27 853 M. 17 Pf.

Hierzu Summe A 62 129 „ 98 „

Gesammt-Ausgabe aus Nothstandsfonds 89 983 M. 15 Pf.

Hiernach sind in 1887/88 aus Nothstandsfonds geflossen in den Kreis:

	A. für vom Staat und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte	B. für von der Provinz allein unterstützte Projekte	Summe
Schleiden	3 678 M. — Pf.	700 M. — Pf.	4 378 M. — Pf.
Malmedy	5 430 „ — „	497 „ 30 „	5 927 „ 30 „
Montjoie	1 333 „ — „	— „ — „	1 333 „ — „
Wenau	10 435 „ 33 „	— „ — „	10 435 „ 33 „
Cochern	3 385 „ — „	— „ — „	3 385 „ — „
Mhrweiler	— „ — „	2 451 „ — „	2 451 „ — „
Neuwied	— „ — „	8 566 „ 57 „	8 566 „ 57 „
Altenkirchen	— „ — „	7 774 „ 37 „	7 774 „ 37 „
Simmern	— „ — „	471 „ 93 „	471 „ 93 „
Waldbroel	— „ — „	1 000 „ — „	1 000 „ — „
Wittlich	6 106 „ 67 „	— „ — „	6 106 „ 67 „
Daun	12 131 „ 98 „	— „ — „	12 131 „ 98 „
Prüm	16 727 „ — „	— „ — „	16 727 „ — „
Trier Land	— „ — „	5 342 „ — „	5 342 „ — „
Bitburg	2 903 „ — „	300 „ — „	3 203 „ — „
Merzig	— „ — „	250 „ — „	250 „ — „
Ottweiler	— „ — „	200 „ — „	200 „ — „
St. Wendel	— „ — „	300 „ — „	300 „ — „
Summe totalis	62 129 M. 98 Pf.	27 853 M. 17 Pf.	89 983 M. 15 Pf.

Von dem oben nachgewiesenen Gesamtkredite pro 1887/88 von 141 010 M. 26 Pf.
verbleibt somit nach Abzug der vorstehend aufgeführten Gesamtausgabe von 89 983 „ 15 „
ein auf das Jahr 1888/89 zu übertragender Bestand von 51 027 M. 11 Pf.

Für das Etatsjahr 1888/89 sind für Meliorationen und Auf-
besserung der wirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden der
Provinz sub Titel I. Pos. 7 des Spezial-Etats für die Verwaltung der
Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen zc. vorgesehen 100 000 „ — „

Mithin pro 1888/89 im Ganzen zur Verfügung 151 027 M. 11 Pf.

Behufs gemeinschaftlicher Besprechung der staatlichen Organe mit den Vertretern der provinzialständischen Verwaltung zur Herbeiführung einer Verständigung über die im Etatsjahre 1888/89 im Eifelgebiet auszuführenden Meliorationen und sonstigen wirthschaftlichen Maßnahmen resp. Verwendung der bezüglichen Fonds hat am 9. März 1888 zu Coblenz unter dem Vorsitze des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz eine Conferenz stattgefunden, an welcher seitens der provinzialständischen Verwaltung Theil nahmen die Herren: Königlicher Landrath Graf von Beißel-Gymnich, Beigeordneter Nels, der Landes-Direktor Klein, sowie Landesrath Fritzen. Aus der Conferenz, in welcher eine Nachweisung der zur Hebung der Land- und Forstwirthschaft im Eifelgebiet pro 1888/89 in Aussicht genommenen Maßregeln und der dafür aus Staats- und Provinzialfonds pro 1888/89 in Vorschlag gebrachten Beihülfen offen lag, wird Folgendes referirt:

1. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Mittheilung, daß Ersparnisse aus dem Vorjahre nicht vorhanden seien.
2. Seitens des Staates sollen, wie in den Vorjahren, auch für 1888/89 200 000 M. zur Verfügung gestellt werden.
3. Unter Festhaltung der früheren Grundsätze wurden die dem Staate allein zur Last fallenden Ausgaben festgesetzt, nämlich:
 - a. Befoldung des technischen Personals und sonstige Vorarbeitskosten. (Aachen 10 000 M., Coblenz 10 000 M., Trier 17 000 M.) 37 000 M. — Pf.
 - b. Forstzwecke. (Aachen 3000 M., Coblenz 5000 M., Trier 6000 M.) 14 000 " — "
950 " — "
 - c. Milchwirthschaft (Trier) 3 500 " — "
 - d. Flachs- und Hanfbau (Coblenz 500 M., Trier 3000 M.) 55 450 M. — Pf.

Zu b. wurde seitens des Geheimen Ober-Regierungsraths Friedberg mitgetheilt, daß außerdem jeder der 3 Regierungen Aachen, Coblenz, Trier noch je 6000 M. aus dem Waldkulturfonds überwiesen werden würden.

4. Außerdem sollen dem Staate allein zur Last fallen:
 - a. als Rückstände des Vorjahres, für welche die Provinz ihren Antheil bereits zur Verfügung gestellt hat 7 360 M. — Pf.
 - b. als Beihülfe zu Flußregulirungen 6 666 " — "
 - c. als besonderer Fonds für Lehrzwecke (z. B. Obstbaukurse (Witburg), Wanderlehrer, Winterschulen) 2 000 " — "
16 026 M. — Pf.

Zu a wurde zur Erläuterung bemerkt, daß von den bez. 7360 M. entfielen auf die Ent- und Bewässerungsprojekte:

Aachen (Manderfeld Genossenschaft)	2 840 M. — Pf.
Aachen (Thommen Genossenschaft)	4 020 " — "
Trier (Wettenfeld Genossenschaft)	500 " — "
	7 360 M. — Pf.

Zu 4b. erklärte der Landesdirektor, es müsse späterer Erwägung vorbehalten bleiben, ob zu den betreffenden Flußregulirungskosten auch seitens der Provinz $\frac{1}{3}$ zur Verfügung gestellt werden könne.

5. Werden von den zu Nr. 2 bezeichneten	200 000 M. — Pf.
die zu Nr. 3 und 4 bezeichneten, dem Staate allein zur Last fallenden Ausgaben abgezogen, nämlich: 55 450 M. +	
16 026 M. =	71 476 „ — „
so bleiben	128 524 M. — Pf.

Diese 128 524 Mark stellen den Betrag dar, welcher für die gemeinsam mit der Provinz zu gewährenden Beihilfen aus Staatsfonds verfügbar bleibt. Dieser Summe gegenüber stellt — bei Festhaltung des Grundsatzes, daß der Staat $\frac{2}{3}$, die Provinz $\frac{1}{3}$ der gemeinsamen Beihilfen leistet — die Provinz von den, von ihr für das Jahr 1888/89 ausgesetzten 100 000 M. zunächst den Betrag von 64 262 M. zur Verfügung.

Der obige Gesamtbetrag von 128 524 M. + 64 262 M. = 192 786 M. bildet also die Summe, welche für die einzelnen Meliorations-Unternehmungen einschließlich des Betrages für Feldgrasbau, für den sog. Nachbesserungsfonds, sowie für diejenigen Lehrzwecke, deren Kosten gemeinschaftlich von Staat und Provinz getragen werden, bereit steht.

6. Es wurden bewilligt:	
a. für Feldgrasbau an Aachen	4 000 M. — Pf.
Coblenz	4 000 „ — „
Trier	10 000 „ — „ = 18 000 M. — Pf.
b. für den sog. Nachbesserungsfonds an	
Aachen	1 000 M. — Pf.
Coblenz	1 500 „ — „
Trier	4 000 „ — „ = 6 500 „ — „
c. für Lehrzwecke (Wanderlehrer)	= 3 000 „ — „
	27 500 M. — Pf.
7. Hiernach blieb für die einzelnen Meliorationsunternehmungen die Differenz von den zu Nr. 5 bezeichneten	192 786 M. — Pf.
zu vorstehenden	27 500 „ — „
	165 286 M. — Pf.

Man einigte sich dahin, daß von letzterer Summe für das Jahr 1888/89 Trier $\frac{1}{2}$ mit 82 643 M., Aachen und Coblenz je $\frac{1}{4}$ mit 41 321 $\frac{1}{2}$ M. erhalten solle und zwar mit der Maßgabe, daß hierbei zunächst die mit einer Zusammenlegung verbundenen Projekte, sodann aber diejenigen berücksichtigt werden sollten, bei denen zweite Raten beansprucht würden.

8. Unter Bezugnahme auf Nr. 9 des vorjährigen Protokolles vom 17. März vorigen Jahres trug der Sachreferent beim königlichen Ober-Präsidium Regierungsrath von Estorff vor, daß die Instruktion, betreffend die Sicherstellung und Kontrollirung der dauernden Unterhaltung der ausgeführten Meliorationen, welche Regierungs-Präsident Kasse zu Trier in Folge der vorjährigen Besprechung entworfen hätte, den beteiligten Regierungen sowie der provincialständischen Verwaltung zur gutachtlichen Aeußerung vorgelegt worden sei. Nach den bisherigen Aeußerungen seien im Einzelnen zahlreiche Abänderungsvorschläge gemacht worden, welche namentlich eine Vereinfachung der Instruktion bezüglich der Kontrollmaßregeln bezweckten.

Es wurde beschlossen, daß die betreffenden Vorschläge zunächst dem Regierungs-Präsidenten Raffe zur Gegenäußerung und eventuellen Berücksichtigung mitzutheilen seien.

Nachdem die Königlichen Regierungen zu Trier, Aachen und Coblenz die Vertheilung der auf ihre Bezirke entfallenen Summen (cfr. Nr. 7 der Conferenz-Beschlüsse) inzwischen vorgenommen und die betreffenden Projekte der provincialständischen Verwaltung mitgetheilt hatten, erklärte sich der Provincial-Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 27./28. März 1888 mit den sämtlichen Beschlüssen der Coblenzer Conferenz vom 9. März 1888, vorbehaltlich näherer Beschlußfassung zu 4b des bezüglichen Protokolles, betreffend die eventuelle Betheiligung der Provinz an den Flußregulierungskosten, einverstanden. Gleichzeitig genehmigte der Provincial-Verwaltungsrath die sämtlichen von den genannten drei Königlichen Regierungen bezeichneten Meliorationsprojekte, sodaß das provinzielle Drittel der auf diese Projekte entfallenden Summe ad 165 286 M. — Pf. und der in der gedachten Conferenz für Feldgrasbau, Nachbesserungsfonds und Lehrzwecke in Aussicht genommenen Summe ad 27 500 „ — „

Summe 192 786 M. — Pf.

mit 64 262 M. definitiv bewilligt ist. Wie sich die Summe ad 165 286 M. auf die einzelnen Meliorationsprojekte vertheilt, geht aus der nachstehenden Uebersicht hervor:

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flächen- inhalt. ha	Kosten nach dem An- schlage. M	Von den Kosten sind zu übernehmen von		Be- merkungen.
							den Inter- ressenten resp. Ge- meinden M	dem Staate oder der Provinz. M	
A. Projekte, mit welchen eine Zusammenlegung verbunden ist.									
1	Schleiden	Ahrdorf	Genossenschaft	Vollständige Melioration der Wiesen im Ahr-, Ah- und Desbachthale, Be- und Entwässerung, Regulirung des Ahrbaches von Ahrhütte bis Dorfel und Zusammenlegung der theilhaftigen Grundstücke	60	20 200	2 400	7 380	II. und letzte Rate
2	Wenau	Kelberg	"	Melioration der gesammten Gemarkung Kelberg	421	25 192	2 519	2 010	II. und letzte Rate
3	Cochem	Nelmen	"	Melioration eines Theiles der Gemarkung Nelmen	58	14 941	1 494	9 336	II. und letzte Rate
4	Cochem	Wagenhausen, Wollmerath u. Lutzerath	"	Be- und Entwässerung der Wiesen im Sitzbachthale	20	8 200	820	4 380	II. und letzte Rate
5	Daun	Hörschhausen	"	Entwässerung der Wiesen in dem Wiesenthal unterhalb des Dorfes Hörschhausen	13,88	3 800	380	270	II. und letzte Rate
6	Daun	Eradenbach	"	Ent- und Bewässerung von 40 ha Wiesen, Begräbigung der Bäche, Trockenlegung von 40 ha Ackerland und 60 ha Sütung	140	16 800	1 680	3 000	als I. Rate
							Zu übertragen	26 376	

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem An- schlage. M	Von den Kosten sind zu übernehmen von		Be- merkungen.
							den Inte- ressenten resp. Ge- meinden M	dem Staate oder der Provinz M	
						Uebertrag	26 376		
7	Wittlich	Eckfeld	Genossenschaft	Ent- bzw. Bewässerung von 7 ha Wiesen- und 78 ha Ackerland, außerdem Zusammen- legung der ganzen Gemarkung	540	25 780	2578	3 000	als II. Rate
8	Wittlich	Bettenfeld	"	Ent- und Bewässerung von Wiesen	46	5 520	552	3 468	II. und letzte Rate
9	Wittlich	Merfeld	"	Ent- und Bewässerung der Maarwiesen	8	2 200	220	1 980	als I. u. letzte Rate
10	Wittlich	Dahlem	"	Ent- und Bewässerung von 25 ha Wiesen und Trockenlegung von 250 ha Ackerland und 9 ha Sütung	284	15 530	1 553	2 100	als I. Rate
11	Prüm	Gondelsheim	"	Meliorationen der Flurtheile „im Zirkel“ und „Lasthect“	14	500	50	450	als I. u. letzte Rate

B. Sonstige Projekte.

12	Montjoie	Roetgen	Genossenschaft	Drainage im Distrikt Kummel	10,9050	170	20	150		
13	Montjoie	Zmgensbroich	"	Ent- und Bewässerung eines Theiles der Flur 11 Distrikte Knaag und Schwangelbach	15,5	2 500	420	2 080		
14	Montjoie	Conzen	"	Ent- und Bewässerung der Distrikte Rassebenden und Neuroderbruch	18,2	2 667	267	2 400		
15	Malmedy	Khoffraix	Gemeinde- sektion Longfaye der Gemeinde Khoffraix	Melioration einer Weide- parzelle	4	1 200	120	1 080		
16	Malmedy	Thommen und Burg Neuland	Genossenschaft	Ent- und Bewässerung des Uf- thales nebst Bachregulierung	33,2998	11 000	1 100	4 651	50 als I. Rate	
17	Malmedy	Manderfeld	"	Ent- und Bewässerung des Dur- thales nebst Bachregulierung	32,8862	11 300	1 130	4 500	als I. Rate	
18	Malmedy	Loßheim	"	Drainage und Bewässerung (Wolfsvene und Roderbachthal)	55,8097	11 100	1 110	9 990		
19	Malmedy	Thommen	"	Ent- und Bewässerung des Wiesenthales des Langelers Baches von der Ortschaft Aldringen bis zur Espeler Mühle, Projekt Espeler I	22,5549	5 600	560	5 040		
20	Malmedy	Thommen	"	Bachregulierung und Bewässerung im Ufthale von der Espeler Mühle bis zur Ufbrücke bei Dudler, Projekt Espeler II	14,0892	4 500	450	4 050		
							Zu übertragen	71 315	50	

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem An- schlage.	Von den Kosten sind zu übernehmen von		Be- merkungen.
						M	den Inter- essenten resp. Ge- meinden.	dem Staate oder der Provinz.	
						Uebertrag	71 315	50	
21	Adenau	Dorfel	Genossenschaft	Entwässerung	27	8 400	840	1 910	II. und letzte Rate
22	Adenau	Senscheid, Trierscheid	"	Ent- und Bewässerung	56	20 000	2 000	6 985	als II. Rate
23	Adenau	Barweiler	"	Entwässerung von Ackergrund- stücken	20,82	5 250	525	2 525	als I. Rate
24	Adenau	Engeln- Welschenbach	"	Ent- und Bewässerung von Wiefengrundstücken	23,1943	5 650	565	2 085	als I. Rate
25	Ahrweiler	Lochmühle, Oberziffen	"	do.	27,26	7 000	700	3 300	als I. Rate
26	Ahrweiler	Cassel-Staffel	"	Wiesenmelioration und Her- stellung eines Verbindungsweges Cassel-Staffel	16,4	10 800	2 300	5 730	als I. Rate
27	Adenau	Siebenbach, Acht	"	Ent- und Bewässerung von Wiefengrundstücken	12,62	3 400	340	3 060	
28	Daun	Strohbüsch	"	Drainage	20,16	6 450	645	1 805	II. und letzte Rate
29	Daun	Calenborn	"	"	51,72	10 200	1 020	2 180	als II. Rate
30	Daun	Weisburg	"	"	23,22	5 400	540	2 430	als II. u. letzte Rate
31	Prüm	Schlausenbach, Kopscheid, Auw, Roth, Berschheid, Wischeid, (Dur- und Auwthal)	"	Melioration der Wiesen des Dur- und Auwthales	104,73	32 000	3 200	8 000	als II. Rate
32	Prüm	Oberlauch	"	Drainage	24,50	4 900	490	2 150	
33	Wittlich	Oberkail	"	"	57,40	12 500	1 250	3 000	als III. Rate
34	Wittlich	Dahlen	"	"	40,10	9 000	900	2 460	III. und letzte Rate
35	Wittburg	Juden, Emmelbaum, Leimbach, Zweifelsthal, Neuerburg, Amelbingen, Plascheid, (Enzthal)	"	Melioration der Wiesen des Enz- Grimbach- und Emmelbaum- thales	67,50	20 100	2 010	7 000	als II. Rate
36	Daun	Lendersdorf	"	Drainage	18,86	4 300	430	3 870	
37	Daun	Kerpen	"	"	5,04	1 150	115	1 035	
38	Daun	Brockscheid	"	"	16,86	3 700	370	2 000	als I. Rate
39	Daun	Gees	"	Wiesenmelioration	4	1 250	125	1 125	
40	Daun	Oberhe-Dreis	"	"	14,23	4 900	490	4 410	
41	Prüm	Dingdorf	"	Drainage	26,25	6 100	610	3 000	als I. Rate
						Zu übertragen	141 376		

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem An- schlage. M	Von den Kosten sind zu übernehmen von		Be- merkungen.	
							den Inte- ressenten resp. Ge- meinden. M	dem Staate oder der Provinz. M		
							Uebertrag	141 376		
42	Prüm	Dilheim, Warscheid, Gondenbrett, Obermehlen, (Mehlenthal II)	Genossenschaft	Melioration der Wiesen des oberen Mehlenthal's	55,60	16 000	1 600	6 000		als I. Rate
43	Prüm	Neuenstein	"	Drainage	23,62	5 500	550	2 475		als I. Rate
44	Prüm	Steffeln	"	do. (Blatt IV des Projectes)	23,19	5 300	530	2 385		als I. Rate
45	Wittlich	Willwerscheid	"	Drainage	9,97	2 300	230	2 070		
46	Wittlich	Supperath	Gemeinde	"	19	4 200	1 050	3 150		
47	Wittlich	Niederöfelingen	Genossenschaft	"	8,63	2 200	220	1 980		
48	Witburg	Sefferweich	"	"	32,34	7 500	750	3 000		als I. Rate
49	Witburg	Kilburgweiler	"	"	42,50	9 500	950	2 850		als I. Rate
							Summe	165 286		

Die inzwischen eingegangenen Subventionsanträge gegen den sogenannten provinziellen Nothstandsfonds (Westerwald, Hunsrück etc.) einschließlich derjenigen Anträge aus dem Eifelgebiete, für welche die Provinz nach den Beschlüssen der Coblenzer Konferenz allein einzutreten hat, sind, nachdem dieselben von der größeren Eifel-Commission eingehend vorberathen und geprüft waren, in der Sitzung des Provinzial-Verwaltungsraths vom 29./30. Mai zur Berathung gelangt. Nach den Vorschlägen jener Commission, welche einstimmig zum Beschlusse erhoben wurden, sind bewilligt worden:

a. auf die Vorschläge der Königlichen General-Commission:

1. zur Melioration der ganzen Gemarkung Dedingen im Kreise Hrweiler mit Ausnahme der Holzungen und der Ortslage mittelst Zusammenlegung etc. als II. Rate 1 500 M.
 2. zur Zusammenlegung und Melioration der Wiesen in der Gemarkung des Dorfes Dreis im Kreise Wittlich als I. Rate 500 "
 3. zur Melioration der Fluren XIII. und XIV. (Kirres) der Gemarkung Remagen, Kreis Hrweiler, durch Zusammenlegung als II. und letzte Rate 1 000 "
 4. zur Melioration und wirthschaftlichen Zusammenlegung des größten Theiles der Gemarkung Olmuth im Landkreise Trier als II. und letzte Rate 1 100 "
 5. zur Melioration und wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Niederdreis im Kreise Neuwied mit Melioration des Dreisbachthales als einzige Rate 1 000 "
- Zu übertragen 5 100 M.

	Uebertrag	5 100 M.
6.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkungen Oberdreis und Dendert im Kreise Neuwied mit Melioration des Dreisbachwiefenthales als I. Rate	1 000 "
7.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Walterschen im Kreise Altenkirchen und Ausbau von Wegen und Gräben als einzige Rate	1 800 "
8.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Hahnroth im Kreise Neuwied und Ausbau der bei derselben ausgeworfenen Wege und Gräben als einzige Rate	1 000 "
9.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Rodensfeld im Kreise Neuwied mit Melioration der Wiesen als einzige Rate	300 "
10.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke in der Gemarkung Roth im Kreise Altenkirchen und Ausbau eines systematischen Wege- und Grabennezes als einzige Rate	600 "
11.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Heckenhof im Kreise Altenkirchen und Ausbau eines systematischen Wege- und Grabennezes als einzige Rate	240 "
12.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Radfen im Kreise Altenkirchen und Ausbau von Wegen und Gräben, sowie Regulirung des Seelbaches als einzige Rate	500 "
13.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Birnbach im Kreise Altenkirchen und Ausbau von Wegen und Gräben als I. Rate	700 "
14.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Amteroth im Kreise Altenkirchen und Ausbau von Wegen und Gräben, sowie Regulirung des Almerbaches als I. Rate	500 "
15.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Reichenstein im Kreise Neuwied und Ausbau der bei derselben ausgewiesenen Wege und Gräben als I. Rate	500 "
16.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Bellersdorf im Kreise Weklar und Ausbau eines systematischen Wege- und Grabennezes als I. Rate	600 "
17.	zur wirthschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkung Wienau im Kreise Neuwied und Ausbau der bei derselben ausgewiesenen Wege und Gräben als I. Rate	500 "
	Zu übertragen	13 340 M.

	Uebertrag	13 340 M.	
18.	zur wirtschaftlichen Zusammenlegung der Grundstücke der Gemarkungen Urbach-Kirchdorf und Niederhofen im Kreise Neuwied und Melioration der zugehörigen Wiesenthäler als einzige Raten 1000 + 500 M. =	1 500 „	14 840 M.

b. auf die Vorschläge der Königlichen Regierung zu Aachen.

1.	zur Unterhaltung und Ergänzung der Kreisbaumschule zu Simmerath Kreises Montjoie	100 „	
2.	zur Prämierung von Dungstättenanlagen im Kreise Schleiden	500 „	
3.	dem Obstbauverein zu Beyer desselben Kreises zur Anlage einer Baumschule und Anzucht von Hochstämmen unter der Bedingung, daß im Falle der Auflösung des Vereins die Gemeinde einzutreten hat, die auch Eigentümerin des Grundstückes werden muß	500 „	
4.	zur Aufbesserung bezw. Unterhaltung der Obstbaumschulen zu Hellenthal, Kirchscheifen, Blumenthal und Reifferscheid desselben Kreises je 50 M., zusammen also	200 „	
5.	dem Rektor Cremer zu Niedereimmels im Kreise Malmedy zur weiteren Anstellung von Versuchen mit Korbweidenanlagen im Bereiche der Korbflechtschulen zu Niedereimmels und Bütgenbach, bezw. zur Anlage von Weidenpflanzungen für jene Schulen	200 „	1 500 „

c. auf die Vorschläge der Königlichen Regierung zu Coblenz.

1.	zu den auf 10 800 M. veranschlagten Kosten der Entwässerung von 9 verschiedenen Ackerdistrikten (36 1/2 ha) in der Gemeinde Asbach, Kreises Neuwied — Gesamtsubvention 9600 M. — als II. und letzte Rate	5 200 „	
2.	zu den auf 9100 M. veranschlagten Kosten der Entwässerung von 17 verschiedenen Ackerdistrikten (30,56 ha) in der Gemarkung Puderbach desselben Kreises — Gesamtsubvention 8100 M. — als II. und letzte Rate	4 100 „	
3.	dem Kreise Aidenau zur Prämierung von Dungstättenanlagen	500 „	
4.	dem Kreise Altenkirchen zur Prämierung von Dungstättenanlagen	300 „	
5.	dem Kreise Simmern zur Prämierung von Dungstättenanlagen	200 „	
6.	dem Kreise Zell zur Prämierung von Dungstättenanlagen	200 „	
7.	der Gemeinde Rosbruch Kreises Aidenau für Obstbaumpflanzungen	375 „	
8.	der Gemeinde Schmitt im Kreise Cochem zu gleichem Zwecke	90 „	10 965 „

Zu übertragen 27 305 M.

Uebertrag 27 305 M.

d. auf die Vorschläge der Königlichen Regierung zu Köln.

1. dem Kreise Rheinbach zur Einführung des Wagner'schen Futterbaues in den Gemeinden Effelsberg, Houverath, Mahlberg, Schoenau, Mutscheid und Rupperath der Bürgermeisterei Münterfels	1 200 M.	
2. dem Kreise Waldbroel		
a. zur Förderung des Feldfutterbaues in den Gemeinden Denklingen, Eckenhagen, Waldbroel und in der Bürgermeisterei Dattenfeld	1 000 "	
b. zur Prämiiung zweckmäßig angelegter Dungstätten	500 "	2 700 "

e. auf die Vorschläge der Königlichen Regierung zu Trier.

1. zur Ausführung einer auf 2700 M. veranschlagten Drainage zu Neumagen im Kreise Berncastel	1350 "	
2. zu den Kosten einer auf 1500 M. veranschlagten genossenschaftlichen Drainage zu Trassem im Kreise Saarburg	700 "	
3. für Feldgrasbau im Kreise Berncastel und zwar in den Gemeinden der Bürgermeistereien Morbach, Thalfang, Rhauen, Berncastel und Wirsweiler	1 000 "	
4. dem Kreise Daun zur Prämiiung von Obstbaumpflanzungen	500 "	
5. dem Kreise Prüm zur Prämiiung von Obstbaumpflanzungen	500 "	
6. dem Kreise Wittlich zur Prämiiung von Obstbaumpflanzungen	500 "	
7. zur Anpflanzung von Obstbäumen in der Gemeinde Meerfeld Kreises Wittlich	1 000 "	
8. dem Kreise Daun zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	400 "	
9. dem Kreise Prüm zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	500 "	
10. dem Kreise Wittlich zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	500 "	
11. dem Kreise Wittlich zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	300 "	
12. dem Kreise Saarbrücken zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	400 "	
13. dem Kreise Ottweiler zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	300 "	
14. dem Kreise St. Wendel zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	500 "	
15. für Korbweidenanlagen in den Kreisen Wittlich und Daun zur Disposition der Königlichen Regierung zu Trier	800 "	9 250 "
Summe		39 255 M.

In derselben Sitzung des Provinzial-Verwaltungsraths vom 29./30. Mai 1888 wurde die Betheiligung der Provinz an den Kosten von Flußregulirungen abgelehnt. (cfr. oben Nr. 4 der Coblenzer Verhandlungen.)

Außer der vorgenannten Summe von 39 255 M. — Pf.
 und den in Folge der Coblenzer Konferenzbeschlüsse vom 9. März 1888
 ausgesprochenen Bewilligungen von 64 262 „ — „
 lasten auf dem oben nachgewiesenen Credite des Nothstandsfonds pro 1888/89
 im Betrage von 151 027 M. 11 Pf. noch an früheren Bewilligungen:

1. zur Prämiiirung von Dungstättenan-
lagen im Kreise Waldbroel 500 M. — Pf.
2. zur Förderung des Feldfutterbaues in den
Gemeinden Waldbroel, Eckenhagen und
Denklingen desselben Kreises 1 800 „ — „
3. zur Aufbesserung und Unterhaltung der
Gemeindeobstbaumschulen zu Hellenthal,
Blumenthal, Reifferscheid und Ober-
reifferscheid im Kreise Schleiden 500 „ — „
4. für ein Drainageprojekt zu Oberähren
Kreises Neuwied 2 807 „ 50 „
5. für eine Wiesenmelioration in der Gemeinde
Denklingen Kreises Waldbroel 1 200 „ — „
6. für eine Wiesenmelioration im Eiterbach-
thal bei Wallerode Kreises Malmedy 2 610 „ — „
7. für Feldgrasbau im Eifelgebiet des Regie-
rungsbezirks Tachen 2 605 „ 46 „
8. für Nachbesserungen an den Eifelmelio-
rationen im Bezirk Trier 1 665 „ 98 „
9. für die Gemeinde-Obstbaumschule zu
Blatten Kreises Schleiden 290 „ — „
10. zur Prämiiirung von Dungstättenanlagen
in den Kreisen Daun, Prüm, Wittlich,
Saarbrücken, Ottweiler und St. Wendel
des Regierungsbezirks Trier 3 300 „ — „
11. für eine Drainage zu Rötgen Kreises
Montjoie 174 „ 77 „
12. Restbeihilfe für Abhaltung eines Obst-
baukursus im Kreise Malmedy 12 „ 20 „
13. für Anlage einer Gemeindeobstbaumschule
zu Bleibuir Kreises Schleiden 380 „ — „
14. für Anlage einer Gemeindeobstbaumschule
zu Hausen, Kreis Schleiden 348 „ — „
15. für Anlage einer Gemeindeobstbaumschule
zu Marmagen, Kreis Schleiden 300 „ — „
16. zur Prämiiirung von Dungstättenanlagen
im Kreise Prüm 500 „ — „

Zu übertragen 18 993 M. 91 Pf. 103 517 M. — Pf.

	Uebertrag	18 993 M. 91 Pf.	103 517 M. — Pf.
17. Beihilfe für die Wassergenossenschaft zu Dill Kreises Simmern	400	" — "	
18. zu Kulturversuchen und Meliorationen auf dem Westerwald im Kreise Altenkirchen (Rest)	541	" 46 "	
19. für eine Wiesenmelioration zu Gierzhagen in der Gemeinde Dattenfeld-Rosbach, Kreises Waldbroel (Rest)	800	" — "	
20. für Meliorationen bei der Arbeiterkolonie Elfenroth Kreises Altenkirchen (Rest)	1 000	" — "	
21. für eine Ent- und Bewässerungsanlage zu Scheuerfeld desselben Kreises	3 600	" — "	
22. für eine Drainage zu Rayerchied Kreises Simmern	700	" — "	
23. für eine Drainage zu Craftel Kreises Simmern	350	" — "	
24. für die Wiesengenossenschaft zu Wiltzingen Kreises Saarburg	1 500	" — "	
25. für Feldgrasbau im Kreise Berncastel (Rest)	33	" 74 "	
26. zur Anlage einer Obstbaumschule zu Amel Kreises Malmedy	500	" — "	
27. zur Prämüirung von Dungstättenanlagen in den Kreisen Aidenau, Ehrweiler, Altenkirchen, Cochem, St. Goar, Mayen und Simmern 300 + 300 + 300 + 350 + 440 + 300 + 500 M. = .	2 490	" — "	
28. für eine Drainage zu Lieg Kreises Cochem	1 100	" — "	
29. für Ent- und Bewässerung zweier Wiesenflächen zu Herdorf Kreises Altenkirchen	2 883	" 33 "	
30. für Ent- und Bewässerung dreier Wiesenflächen zu Hamm Kreises Altenkirchen .	1 366	" 67 "	
31. für eine Korbweidenanlage zu Hünningen Kreises Malmedy	200	" — "	
32. zur Regulierung des Guldenbaches in den Gemeinden Heddesheim und Brezenheim Kreises Kreuznach	3 333	" — "	
33. für eine Wiesenanlage zu Dudenroth Kreises St. Goar	300	" — "	
Zu übertragen	40 092	M. 11 Pf.	103 517 M. — Pf.

	Uebertrag	40 092 M. 11 Pf.	103 517 M. — Pf.
34.	für Anstellung eines Kulturversuches durch Lockerung des Bodens der wirtschaftlichen Lohhecken in der Gemeinde Rappweiler-Zwalbach Kreises Merzig	100 " — "	
35.	für Feldgrasbau im Landkreise Trier	2 000 " — "	
36.	Beihilfe zur Befoldung eines landwirtschaftlichen Wanderlehrers im Eifelgebiete	1 000 " — "	43 192 " 11 "
	Gesamtbewilligung		146 709 M. 11 Pf.

Hiernach ist über den Credit des Nothstandsfonds pro 1888/89 im Betrage von 151 027 " 11 " bis auf einen Rest von 4 318 M. — Pf. verfügt.

Von der Summe ad 5000 M., welche zufolge Beschlusses des 31. Provinzial-Landtags vom 12. Dezember 1885 (Landtags-Verhandlungen Seite 59) und des 32. Provinzial-Landtags vom 18. November 1886 (Landtags-Verhandlungen Seite 26) zur Hebung und Förderung der gewerblichen Thätigkeit (Hausindustrie) in den Gebirgsgegenden in der Rheinprovinz für das Etatsjahr 1887/88 zur Disposition stand, wurden bewilligt:

1.	zur Förderung der Holzindustrie zu Damflos im Landkreise Trier	2 000 M. — Pf.
2.	für die in eine Aktien-Gesellschaft umzuwandelnde Dreherei und Schreinerei zu Heimbach im Kreise Schleiden gegen Aushändigung von 15 Aktien à 200 M. =	3 000 " — "
	Summe	5 000 M. — Pf.

Bezüglich der Verwendung der infolge von Ueberschwenmungen und Mißernten durch Beschluß des 28. Provinzial-Landtags bewilligten Mittel wird im Anschluß an den Bericht pro 1886/87 Seite 98 Folgendes berichtet:

Gemäß jenem Berichte waren ultimo 1886/87 noch folgende Bewilligungen unerhoben geblieben:

a. an Darlehen aus dem verstärkten Meliorationsfonds.

1.	für die Gemeinde Meiderich zu Deichbauzwecken	80 000 M. — Pf.
2.	" den Deichverband Styrum-Mstaden	15 000 " — "
3.	" " " Uedesheim	15 000 " — "
4.	" " " in der Bürgermeisterei Lanf	100 000 " — "
	Summe	210 000 M. — Pf.

b. an Darlehen aus dem Credit ad 250 000 M. bei der Provinzial-Hülfskasse.

für die Gemeinde Meiderich 20 000 M. — Pf.

c. an Bewilligungen à fond perdu aus dem Betrage von 150 000 M. des Ständefonds.

für die Gemeinde Meiderich 21 000 M. — Pf.